

Eins, Zwei, Oh nein

Von Shinozaki

Kapitel 3: Mist

Leichter gesagt als getan, denn am nächsten morgen erwartete mich etwas, wofür ich mich am liebsten selbst Ohrfeigen würde. "Marinette kann du uns das BITTE erklären?" fragte meine Maman "Höflich"

Echt mal wie konnte ich so blöd sein und den Test in den Mülleimer im BAD wegwerfen. War doch klar das sie den finden.

Jetzt saß ich hier auf dem Sofa im Wohnzimmer und sah meine Maman an, welche ihre Hände in die Hüfte gestemmt hatte und versuchte ruhig zu bleiben. Mein Papa sah dem ganzen treiben gelassener entgegen, versah die Situation allerdings mit besorgten blicken. "Was soll ich da schon groß erklären Maman? Der Test zeigt doch was los ist." "Aber ich will wissen wie dir DAS passieren konnte!" "Schatz" unterbrach mein Papa sie in ihrem Wutausbruch. Sie verlangte doch nicht im Ernst ihr zu erklären wie sowas passieren konnte, Oda?

"Lass Marinette doch erst mal erzählen" besänftigte er sie und Maman lies sich mit einem seufzen neben Papa nieder. "Wieso hat du nicht aufgepasst Kind. Du bist doch alt genug" murmelte sie mehr zu sich als das sie mich fragte. Trotzdem gab ich ihr, wenn auch beschämt, Antwort. "Ich weiß das ich Mist gebaut habe Maman, aber zu diesem Zeitpunkt da... Ich kann es nicht erklären. Mein Verstand war einfach ausgeschaltet." brabbelte ich und hörte es neben mir erneute seufzen. "Wie weit bist du den schon?" Fragte mich Papa und sah nun zu mir. Das er so ruhig blieb überraschte mich. Wenn ich erfahren würde das meine Tochter.. Oh nein falsche denk Richtung!

"In der 6 Woche" sagte ich und fixiere mit meinem Blick Papa um seine weitere Reaktion abzuwarten. Erneut war ein seufzen zu hören nur dieses Mal von ihm. "Und was wirst du tun?" Fragte mich Maman welche sich wieder mir zugewendet hatte und sah mich mit einem flehenden Blick an, denn ich nicht deuten konnte.

Unsicher biss ich mir auf die Unterlippe und begann mit meinen Fingern zu spielen. "Ich weiß nicht" gab ich zu und senkte den Blick. "Du warst sicherlich noch nicht bei einem Arzt oder liebes?" Mit einem zögerlichen nicken antwortete ich Papa. "Dann machen wir das als erstes. Ich ruf an und mache einen Termin. Schatz kommst du heute auch ohne mich zurecht?" "Sicher liebes" und schon war meine Maman aus dem Zimmer gelaufen. Was sie wohl noch zutun hatte? Aber diese fragte blieb mir unbeantwortet. Stattdessen fand ich mich wenig später in der Backstube wieder und half meinem Papa bei der Zubereitung von Brot.

Erschöpft lies ich mich einige Stunden später in die Kissen zurück fallen. Das war was heute, aber leider würde mir nicht viel Zeit bleiben zum schlafen. Es war fast Mitternacht und morgen hatte ich sowohl schule als auch den Arzt Termin. Bedeutet Stress pur morgen und da sagt man Schwangere sollten sich schonen.